

Vorgehen bei nicht erledigten HA und Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Juni 2017 19:45

Zitat von Lord Voldemort

Oberstufe: Ist mir wurscht. Ich gebe spätestens ab der 11 auch keine Hausaufgaben mehr, sondern "Lernempfehlungen" - Die kann man machen, wenn man üben will und sie werden besprochen, aber man muss nicht. Außer bei Aufgaben, die für den Unterricht in der nächsten Stunde wichtig sind.

Mach ich genauso - hab ja auch nur Oberstufe. Mit Ankündigung kommt fast jedes Mal eine Aufgabe aus den Hausaufgaben minimalst (oder auch 1:1) verändert in der Klausur dran. Ist zwar nur mäßig erfolgreich, da es auch einige nicht zu den Hausaufgaben bewegt, aber zumindest die fleißigen haben dadurch oft eine halbe bis ganze Note besser.

Unterrichtsstörungen in normalem Maße sitze ich einfach aus. Wenn Ermahnungen, blöde Sprüche oder ähnliche Dinge nicht mehr klappen, dann ziehe ich einfach meinen Unterricht durch mit dem Hinweis auf Klausurrelevanz. Damit reguliert sich die Klasse dann selbst. Obwohl ich an einem BK bin, habe ich tatsächlich noch keine Klasse erlebt, die mir auf der Nase rumtanzt oder bei der es unerträglich laut war. Liegt vielleicht auch an meinem Auftreten. Unterrichtsstörungen sind so ein weites Feld, dass dir dort auch keine Universallösung gegeben werden kann. Finde deinen eigenen Weg.